

St. Georgener VP & Unabhängige

vertrauensvoll | menschlich | dynamisch | engagiert



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Unser **Strandbad** Längsee wird ab Herbst 2018 saniert. Das ist längst überfällig, finden wir von der St.Georgener VP. Es sollte natürlich selbstverständlich sein, dass sich das Badeerlebnis nach einem so teuren Umbau signifikant verbessert. **Dem ist allerdings nicht so, im Gegenteil.**

Der St.Georgener **Gemeinderat** hat leider kürzlich **mehrheitlich** (14:9 - Gegenstimmen: 5 ÖVP, 3 SPÖ und 1 FPÖ) die mit Abstand **teuerste und unwirtschaftlichste Variante** für die **Strandbadsanierung** abgesegnet.

Diese wird zwar ein schönes neues Gebäude bringen, aber dringend notwendige Renovierungsarbeiten an Stegen, Rutsche, Bootshaus oder Kleinkindbereich sind nicht vorgesehen. Ebenso fehlt es an einem Parkplatzkonzept. Die Ufergestaltung hat genauso keine Priorität, zusätzlich wird der Liegebereich um insgesamt 20% kleiner. **Nicht das Strandbad wird also erneuert**, sondern lediglich das **Eintrittsgebäude mit Gasthaus**. Und das zu einem stolzen Preis von (vorerst) **2,4 Millionen Euro**.

Die St. Georgener VP war immer für eine Revitalisierung des Strandbades, verbunden mit einem entsprechenden Betriebskonzept inkl. Attraktivitätssteigerung, um die jährlichen Zuschüsse aus dem Gemeindebudget zu reduzieren.

Mit dem jetzigen Projekt reduzieren wir jedoch lediglich den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde für die nächsten Jahre drastisch, ohne wirklich Mehreinnahmen zu erzielen bzw. ohne am Ende ein Bad mit durchgehenden Gesamtkonzept zu haben.

Nichtsdestotrotz gibt es in den Ausschüssen und Gremien abseits dieses Projektes weiterhin viel Arbeit und Beschlüsse, verbunden mit positiven Entwicklungen für unsere Gemeinde über welche wir ebenfalls berichten möchten. **Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne einen sonnigen Spätsommer und schönen Herbst.**

Herzlichst, Ihr
Ing. Mag. Ewald Göschl
Gemeindeparteiobermann
0660 668 44 33

Die neue Chance für unsere Gemeinde!

Wir packen's an!



Das neue Strandbad: „Geht hier unser Geld baden?“

Unser Strandbad kostet uns jedes Jahr Geld. Die Frage die sich dabei stellt: „Wollen und können wir uns den präsentierten Neubau überhaupt leisten?“

Warum gibt es jährlich einen Abgang im Strandbad?

Ein Bad mit knapp 3 Monaten Saison ist schwierig kostendeckend zu führen. Die Besucherzahlen sinken und die Gemeinde schafft es nicht einen Pächter für das Gasthaus zu finden, der die erforderliche Pacht zahlen kann. Gleichzeitig wurden neue Pachtverträge mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen, die wesentlich mehr kosten als früher (mit bis zu 50 Jährigen Kündigungsverzicht seitens der Gemeinde).

Werden die Verluste im Bad kleiner?

Nein. Laut Planrechnung der Gemeinde kommt es zu keinen nennenswerten Einkommenssteigerungen. Es bleibt zu befürchten, dass die Kosten viel höher ausfallen, die geplanten Einnahmen aber nicht erlöst werden können. Es ist jetzt schon geplant, den Abgang plus die GESAMTE Investition aus dem regulären Gemeindebudget zu stemmen. Geld das natürlich anderswo fehlt.

Welche Auswirkungen hat das für die Gemeinde?

Wir reduzieren unseren finanziellen Handlungsspielraum auf nahezu null. Die geplante Rückzahlung werden wir vor allem im Straßenbau, bei den Gebühren, bei Investitionen in Soziales, Kultur, Tourismus und Wohnbau spüren. Um einen Vergleich zu ziehen: Die Gemeinde Liebenfels investiert 2019 700.000 Euro in den Straßenbau. St. Georgen am Längsee stehen für diesen Budgetposten nur 70.000 Euro zur Verfügung.

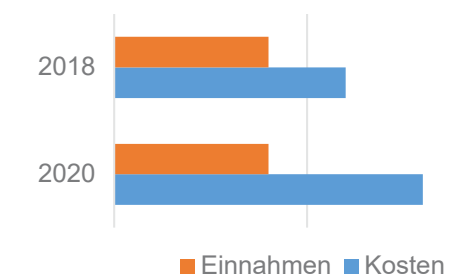
Was kann sich der Badegast im Strandbad neu erwarten?

Nicht viel! Der Eintritt wird teurer, der Parkplatz wird kostenpflichtig. Die Liegeflächen und das gesamte Strandbad werden kleiner, es gibt keine Ufergestaltung, auch die Stege werden nicht wesentlich verbessert, der Babybereich wird auch kleiner, das Saunagebäude bleibt unberührt und die sanierungsbedürftige Rutsche bleibt wie sie ist. Es wird inoffiziell schon bestätigt, dass der angesprochene Aquapark nicht kommen wird, da uns hierfür das Geld ausgehen wird (es gibt auch noch keine Pläne).

Was passiert, wenn die Kosten steigen und die Einnahmen ausbleiben?

Sollte die Gemeinde keinen Pächter finden, welcher bereit ist für die Sommersaison 30.000 Euro plus Betriebskosten zu zahlen, die Baukosten überschritten werden (dzt. ist kein Puffer einkalkuliert) und die Besucherzahlen nicht erfüllt werden, dann **wird für Sie das Leben in St. Georgen am Längsee spürbar teurer!**

Kostenentwicklung Strandbad



Rundherum bleibt es trotz Millioneninvestition unverändert: der Parkplatz bleibt eine „Staubwüste“, das Bootshaus behält seinen Charme aus den 60er-Jahren.

Herzlichst, Ihr

Dipl. Ing. Adrian Reichhold

Obmann des Kontrollausschusses (A1)



Straßenbauprojekte:

„Speziell im Straßenbau wird es enorme Einschnitte geben!“

Als Auswirkung der hohen Investition bzw. Rückzahlungsraten für das Strandbad Längsee wird das Budget für Straßenbau und –sanierung ab 2018 bereits drastisch gekürzt. Veranschlagt sind nur noch **70.000 Euro** für alle Gemeindestraßen, benötigt werden jedoch **mindestens 300.000 Euro jährlich** (das war auch der Grund, warum Hr. Vzbm. Grilz als einziger FPÖ-Mandatar und Straßenbaureferent gegen die geplante Variante des Strandbadumbaus stimmte). Die Auswirkungen auf wichtige Budgetposten in den nächsten Jahren liegen auf der Hand:



- Der Zustand der Gemeindestraßen wird sich weiter verschlechtern.
- Bei Kultur, Sozialem, Katastrophenschutz und Feuerwehr wird gespart werden müssen.
- Auch gibt es in der Gemeinde große Probleme bei der veralteten Wasserversorgung. Im Sinne einer guten Wasserversorgung werden hier in den nächsten Jahren natürlich auch höhere Investitionen notwendig sein.

Einige Straßen, welche dringend saniert gehören:

- Thalsdorf: Eichenweg
- Launsdorf: Lindenweg
- Drasendorf: Dorfstraße
- Pirkfeld ...



Unsere Gemeindestraßen: Schlaglöcher als Gefahr für Fußgänger und Radfahrer, Flickwerk bei der Schadensbehebung, ungepflegte und verwachsene Straßenränder.

Herzlichst, Ihre

Dipl. Ing. Martina Höfferer-Schagerl

Mitglied im Infrastrukturausschuss (A6)

Kleinkindbetreuung nun auch in unserer Gemeinde

Ab Herbst 2018 soll es endlich soweit sein - in unserer Gemeinde wird eine Kleinkindbetreuung angeboten, nachdem die letzte **Bürgerbefragung einen deutlichen Bedarf gezeigt hat**. Durch Änderungen am geplanten Standort hat sich der Zeitplan verzögert - der von der Gemeindeführung geplante Herbsttermin ist somit sehr „sportlich“ festgelegt.



Der nun geplante Standort der Krabbelstube in der Bahnwegsiedlung in Launsdorf



Grillnachmittag des Seniorenbundes St.Georgen am Längsee

Ein lustiger Nachmittag und ein nettes Miteinander fand kürzlich im Gasthaus Einsiedler in St.Georgen statt. Zu Besuch war auch die Landesobfrau des Kärntner Seniorenbundes, Elisabeth Scheucher. Ein großes Dankeschön gilt dem Obmann des Seniorenbundes, Johann Schmutzner für die tolle Ausrichtung.



Neue Buslinie über St.Peter

Seit 03.04 verkehrt die Kärnten-Bus Linie St.Veit/Glan-Längsee-Launsdorf-Burg Hochosterwitz über eine neue Streckenführung. Mit ausschlaggebend für die Umstellung mit Errichtung von fünf neuen Haltestellen war ein Antrag der St.Georgener VP, die für Schulkinder gefährliche Kreuzung Krottendorfer Kreuz zu entschärfen. Durch die Neuschaffung der Haltestelle Krottendorf **ist ein Überqueren der B82 nun nicht mehr nötig.**

Die neuen Haltestellen entlang der Gemeindestraße sind Krottendorf, St.Peter Waldrand, St.Peter Ort, St.Peter Kindergarten und Dellach. „Berechtigte Kritik und Verbesserungspotenzial besteht dzt. noch hinsichtlich der Größe der Busse welche momentan diese Strecke bedienen.“
Wir wünschen den Schulkindern eine sichere Fahrt.

Nachruf ehemaliger Gemeindeparteiobmann Ing. Armin Gruber

Am 02.03 dieses Jahres ist unser **langjähriger Gemeindeparteiobmann Herr Ing. Armin Gruber** verstorben. Mit ihm verliert die Gemeinde St.Georgen am Längsee eine durch alle Parteigrenzen hinweg geachtete Persönlichkeit, sowie einen tüchtigen und selbstlosen Unternehmer, der das Wohl seiner Mitarbeiter und das der Gemeindebürger immer in den Vordergrund gestellt hat. Herr Ing. Gruber war vom 01.03.1964 bis zum 25.03.1973 Gemeinderat und danach bis 1985 Gemeindevorstand der Gemeinde St.Georgen am Längsee.
Wir werden unseren Armin stets in guter und dankbarer Erinnerung behalten.



Neuer Hänger für Katastropheneinsätze für unsere Feuerwehren

Unter dem Eindruck der Unwettersituation im Jahr 2017 wurden eine Vielzahl an Maßnahmen seitens der Gemeinde St.Georgen am Längsee gesetzt. Eine davon war die Anschaffung eines **gemeinsamen Katastrophen-Einsatzanhängers für die Feuerwehren der Gemeinde.** Neben Förderungen vom Landesfeuerwehrverband und Eigenleistungen der Feuerwehren betragen die Kosten für die Gemeinde 49.500 Euro.

Neue Mülleimer und Gassiautomaten rund um den Längsee

Rund um den Längsee wurden heuer neue Mülleimer und Gassiautomaten aufgestellt. Eine tolle Maßnahme zur noch besseren Reinhaltung unserer Wanderwege und Straßen.



Herzlichen Glückwunsch!

Unser Kontrollausschuss-Obmann, **DI Reichhold Adrian** und seine **Susanne** sind am **08. Juli** Eltern der kleinen **Anna** geworden.
Herzliche Gratulation!